

Hermes kommt gut an mit IBM System i5.



Überblick

■ Die Aufgabe

Konsolidierung von 61 dezentralen Servern und Realisierung einer Lösung zur Unterstützung aller Logistikprozesse in den Außendienst-Standorten

■ Die Lösung

Ein Hochverfügbarkeitscluster mit zwei IBM System i5 595 verwaltet sämtliche Daten in einer DB2-Datenbank. Die Anwendung ist in Java auf der Basis von IBM WebSphere Application Server programmiert

■ Die Vorteile

Hochverfügbarer Betrieb, integrierter Anwendungsserver, vereinfachte IT-Umgebung, leistungsstarke 64-Bit POWER5+ Prozessoren, Logical Partitioning, zentrale Datenhaltung, nahtloses Wachstum

Als Deutschlands größter postunabhängiger Consumer-Logistiker (Zustellung an Privatpersonen, sowohl B2C als auch C2C), transportiert die Hermes Logistik Gruppe alles – vom Brief über das Paket bis hin zu Möbeln. Dabei fokussiert sie die Geschäftsfelder Paketservice, Möbel- und Großstückservice sowie Brief- und Infoservice. Im Bereich Brief- und Infoservice ist die Gruppe mit primeMail – einem 50:50-Joint Venture mit der Swiss Post International – und einer 29%-Beteiligung an der TNT Post (ehem. EP Euro-post) bestens positioniert. Unter dem Motto 'Weil's gut ankommt!' bewegte Hermes im vergangenen Geschäftsjahr (März 2006 bis Februar 2007) 235 Mio. Sendungen und erzielte einen Umsatz von 1,016 Mrd. EUR. Mit ihren 13000 Hermes PaketShops verfügt die Gruppe über ein bundesweit flächendeckendes Netz von Annahmestellen für den EU-weiten, privaten Paketversand, die vom Versandhandel auch als alternative Zustelladresse genutzt werden.

Als Zustelldienst vom Otto-Versand gegründet, liefert Hermes seit 1974 auch Sendungen für andere Unternehmen aus. Mittlerweile transportiert Hermes ein Drittel aller bundesweiten Sendungen, die Versandhäuser an Privatkunden schicken. Durch die zunehmende Bedeutung der Online-Versandhäuser ist der Markt stetig gewachsen und von einem starken Wandel geprägt. Parallel hat Hermes den Bereich Privatkunden aufgebaut, mit dem jetzt jeder die Leistungen nutzen kann.

Expansion erfordert Reorganisation der IT.

Bislang verfügte jede der 61 Niederlassungen über einen eigenen Server, dessen Daten mehrmals täglich über einen Batchjob mit dem System in der Zentrale synchronisiert wurde. Diese Vorgehensweise gestaltete die Verfolgung der Sendungen in Echtzeit sowie die Suche bei Klärungsfällen schwierig. Eine Situation, die der Logistiker seinen Kunden nicht länger zumuten wollte.

Gemeinsam mit Lufthansa Systems hat die Hermes Logistik Gruppe die IT-Landschaft reorganisiert und die IT-Architektur neu aufgestellt. Zunächst wurden die Aufgaben der Server in den Niederlassungen in die Zentrale nach Hamburg auf zwei IBM System i5 595 konsolidiert. Eine ist zuständig für die Produktion, die zweite für Backup, Entwicklung und Test. Für diese Aufgaben wurden mittels LPAR eigene Logische Partitionen angelegt, in denen die Anwendungen unabhängig voneinander laufen. Beide i5 595 bilden mit ORION von Visions

Solutions ein Hochverfügbarkeitscluster. Das integrierte Management der i5 verringert die Komplexität der IT, die effiziente Ressourcennutzung sorgt für eine bessere Auslastung und die modulare Bauweise erlaubt ausgewogene Erweiterungen des Systems. ORION sorgt zusätzlich für die Hochverfügbarkeit der Anwendungen und hält die Logistik des Unternehmens im andauernden Fluss.

„Am laufenden Band ändert sich der Status unserer Sendungen. IBM System i5 und IBM WebSphere Application Server sorgen im Gegenzug dafür, dass unsere Software stabil und zuverlässig läuft.“

Peter Wenck, Abteilungsleiter
IT-Betrieb bei der Hermes Logistik Gruppe

DB2 erfasst alle Daten in Echtzeit.

Für die Reorganisation hat die Hermes Logistik Gruppe mit Lufthansa Systems auch eine eigene Lösung zur Sendungsverfolgung entwickelt: Hermes@Vanced. Die Anwendung läuft auf einem IBM WebSphere Application Server, die Funktionen wurden in Java programmiert. Ganz gleich, ob es sich um Scanner am Laufband oder um Handgeräte handelt, Hermes@Vanced verbindet alle mit der DB2-Datenbank. Von der Einlieferung über die Sortierung bis hin zur Auslieferung befinden sich alle Informationen über die Sendungen in einer Instanz. Die Depots greifen über Java Clients direkt darauf zu.

Daten aus anderen Warenwirtschaftssystemen übernimmt Hermes mittels IBM WebSphere MQ. Auf diese Art und Weise werden z. B. die Informationen vom Otto-Versand zur weiteren Verarbeitung in Hermes@Vanced übergeben.

Darüber hinaus bietet Hermes@Vanced die Möglichkeit, statistische Auswertungen zu generieren und alle Prozesse entlang der Wertschöpfungskette zu erfassen. Durch die großen Datenmengen und zahlreichen Funktionen ist die Lösung weltweit eine der größten Installationen von IBM WebSphere in Kombination mit Java auf IBM System i5.

i5 und WAS ebnen Weg für Wachstum.

Alle Absender haben jetzt die Möglichkeit, den Status ihrer Sendungen genau zu verfolgen. Relevante Daten werden dazu in eine separate DB2-Datenbank kopiert. Sie läuft unter Linux und lässt sich via Internet abfragen. Der direkte Zugriff auf die zentrale Datenbank bleibt exklusiv der Hermes Logistik Gruppe vorbehalten. Nicht nur den Geschäftskunden bringt die Verfolgung der Sendungen in Echtzeit Vorteile.

Durch die Einführung haben sich zudem die internen Abläufe deutlich verbessert. Die Hermes Logistik Gruppe spart mit der neuen Lösung spürbar Zeit und senkt den Aufwand der IT-Mitarbeiter für den Außendienst auf ein Minimum. Die Kombination von IBM System i5 und IBM WebSphere Application Server stellt sicher, dass jeder Mitarbeiter von Hermes immer genau die Informationen erhält, die er gerade anfordert.

EU-weite Expansion.

Die Hermes Logistik Gruppe expandiert selbstständig und durch Kooperationen mit anderen Anbietern EU-weit. Die skalierbaren i5-Systeme meistern ideal die wachsenden Datenmengen und bieten Raum für Wachstum. Dasselbe gilt für Hermes@Vanced, wo sich neue Funktionen leicht implementieren lassen. Peter Wenck: „Die Kombination von IBM System i5 und IBM WebSphere ist die ideale Basis, um sowohl wachsen zu können als auch neue Funktionen zu etablieren, wenn sie der Markt braucht. Das hilft uns und kommt bei unseren Kunden gut an.“

Technische Daten.

Zwei i5 595, 16/32-Wege-Systeme mit 51.000 bis 92.000 CPW, 212 GB Hauptspeicher, 32 TB Plattenspeicher, DB2/400, i5/OS, WebSphere Application Server, WebSphere MQ, Hochverfügbarkeitslösung ORION von Vision Solutions

Kontakt.

Hermes Logistik Gruppe
Peter Wenck
Abteilungsleitung IT-Betrieb
Essener Str. 89
22419 Hamburg
Tel.: +49 40 5375-5103
Fax: +49 40 5375-548103
E-Mail: peter.wenck@hlg.de



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

IBM System i, DB2 und WebSphere sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Java und alle Java-basierenden Marken und Logos sind Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

Gedruckt in Deutschland.

© Copyright IBM Corporation 2007
Alle Rechte vorbehalten.

IBM Form GK12-4252-00 (06/2007)